

WORKSHOP SELBST MODERIEREN ODER EXTERN VERGEBEN?

Gute Workshops können viel bewegen. Gleichzeitig ist ihre Moderation anspruchsvoll: Neben dem Inhalt geht es um Gruppendynamiken, Spannungen und unausgesprochene Erwartungen. Als HR-Profi oder Führungskraft stehst du vielleicht vor der Frage, ob du die Rolle selbst übernehmen kannst oder ob eine externe Moderation sinnvoller wäre. Die folgenden Fragen können deine Entscheidung unterstützen.

Meine Rolle	1. Wie neutral kann und will ich in diesem Thema wirklich sein? Habe ich eigene Interessen, die meine Moderation beeinflussen könnten?
	2. Bin ich bereit, meine inhaltliche Rolle klar von der Moderationsrolle zu trennen? Wird mir das gelingen?
Kompetenzen	3. Verfüge ich über genügend methodische Sicherheit, um Ziele, Formate und Beteiligung aktiv zu gestalten?
	4. Wie sicher fühle ich mich darin, den Prozess zu steuern, auch wenn Diskussionen emotional oder unstrukturiert werden?
Wichtigkeit	5. Was steht auf dem Spiel? Geht es um sensible Themen, grosse Veränderungen oder festgefahrene Konflikte?
	6. Wie kritisch wäre es, wenn der Workshop nicht die gewünschte Klarheit, Beteiligung oder Verbindlichkeit bringt?
Mein Entscheid	7.